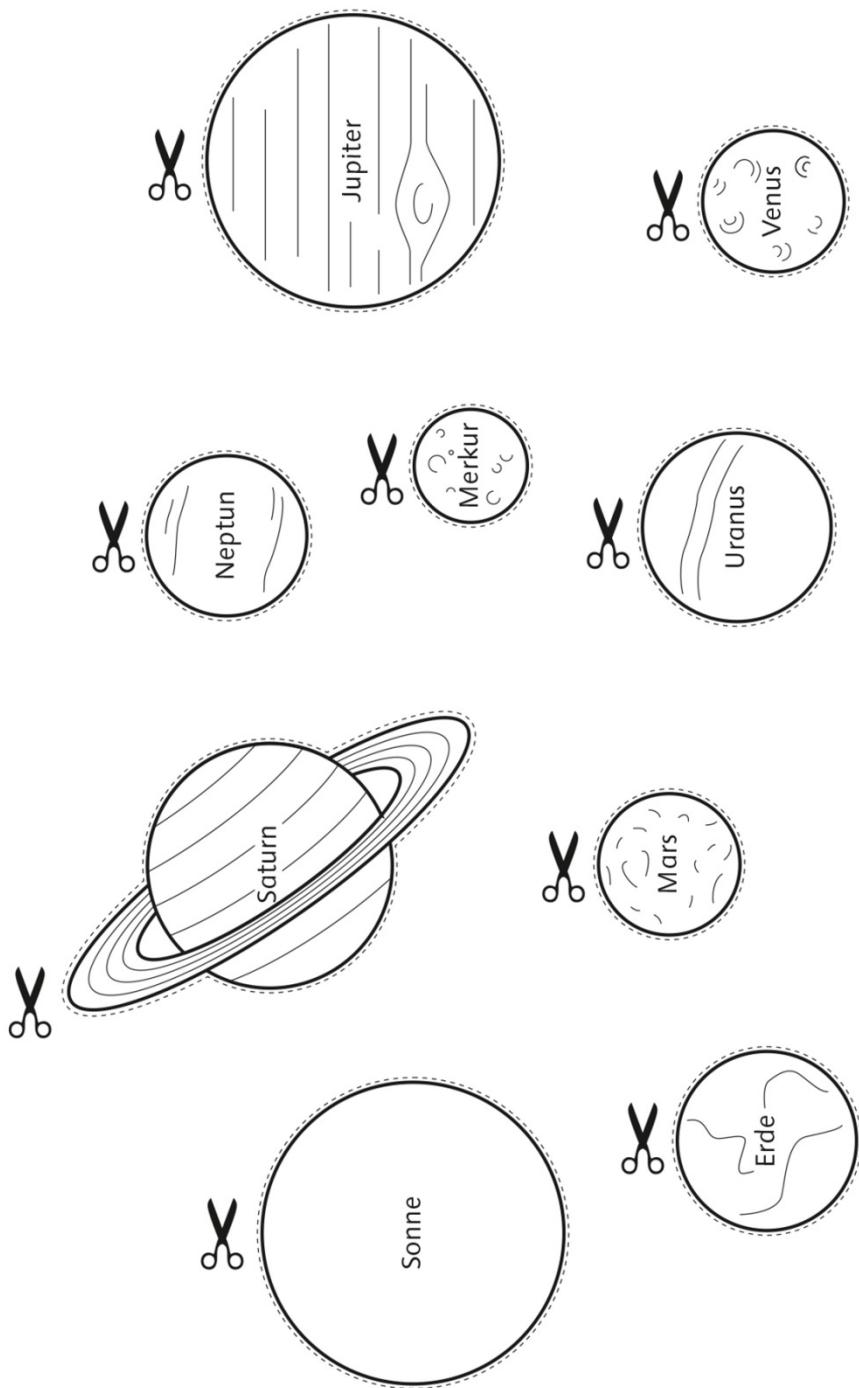


Name:

Klasse:

Datum:

Wir basteln uns unser Sonnensystem



1. Nimm dein Heft quer und schreibe als Überschrift über die Seite „Unser Sonnensystem“. Schneide die einzelnen Planeten aus und klebe sie in der richtigen Reihenfolge in dein Heft. Beginne auf der linken Seite mit der Sonne.

Tipp: Sortiere zuerst die Planeten in der richtigen Reihenfolge und klebe sie dann erst auf. So weißt du, wie viel Platz du auf der Seite für die Planetenreihe benötigst.

2. Male die Planeten mit Buntstiften aus. Das Aussehen der Planeten kannst du in deinem Erdkunde-buch nachschauen.

Name:

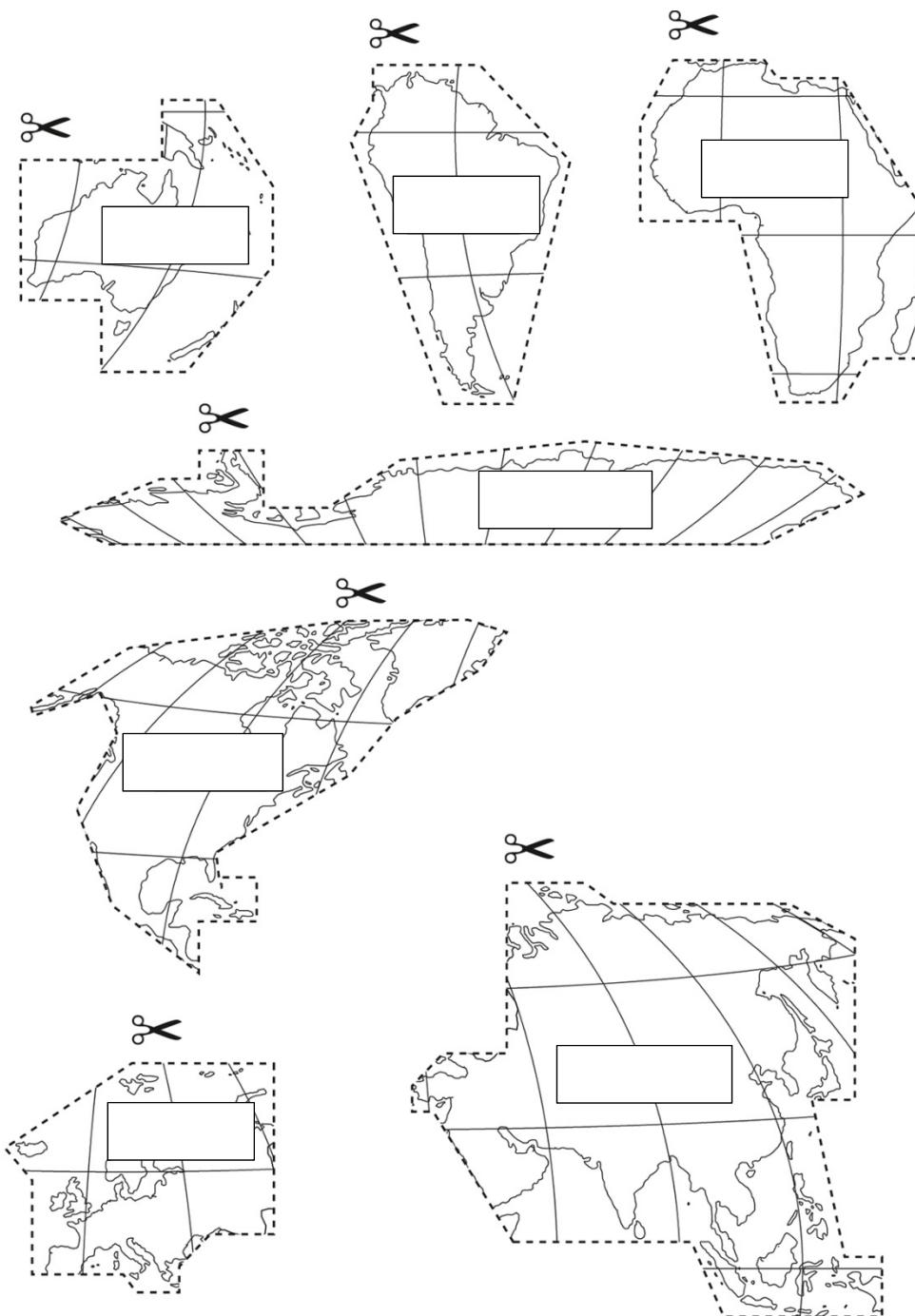
Klasse:

Datum:

Ein Puzzle der Kontinente

Die Kontinente sind hier ein wenig durcheinandergeraten. Kennst du ihre richtige Lage?
Löse das Puzzle, indem du die Puzzleteile ihrer Lage auf der Erde zuordnest.

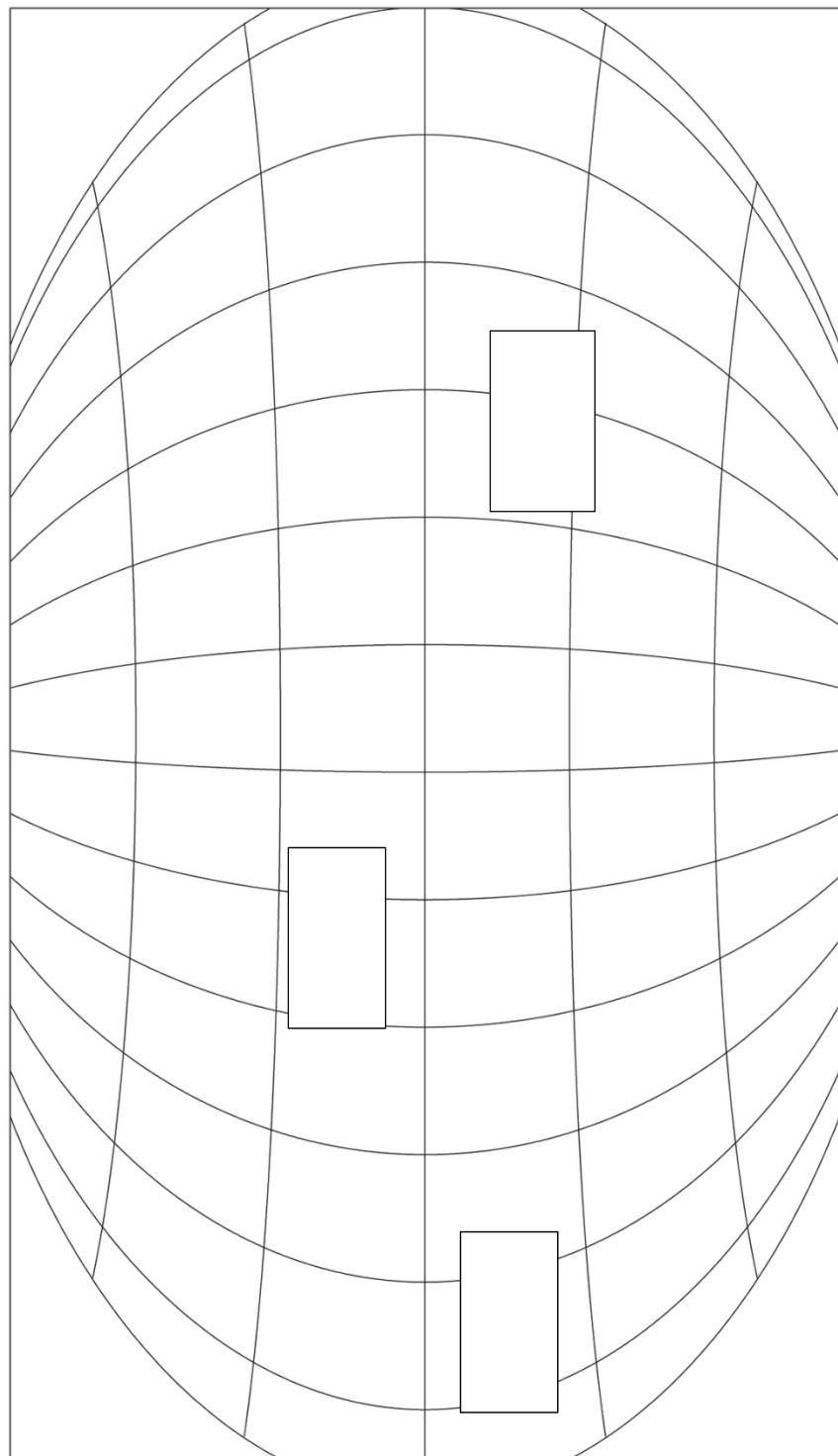
1. Schneide die Puzzleteile aus und klebe sie an die richtige Stelle auf die Weltkarte. Benenne die Kontinente und färbe sie mit unterschiedlichen Farben ein.
2. Benenne die Ozeane und trage ihre Namen in die entsprechenden Felder ein. Färbe die Ozeane hellblau ein.



Name:

Klasse:

Datum:



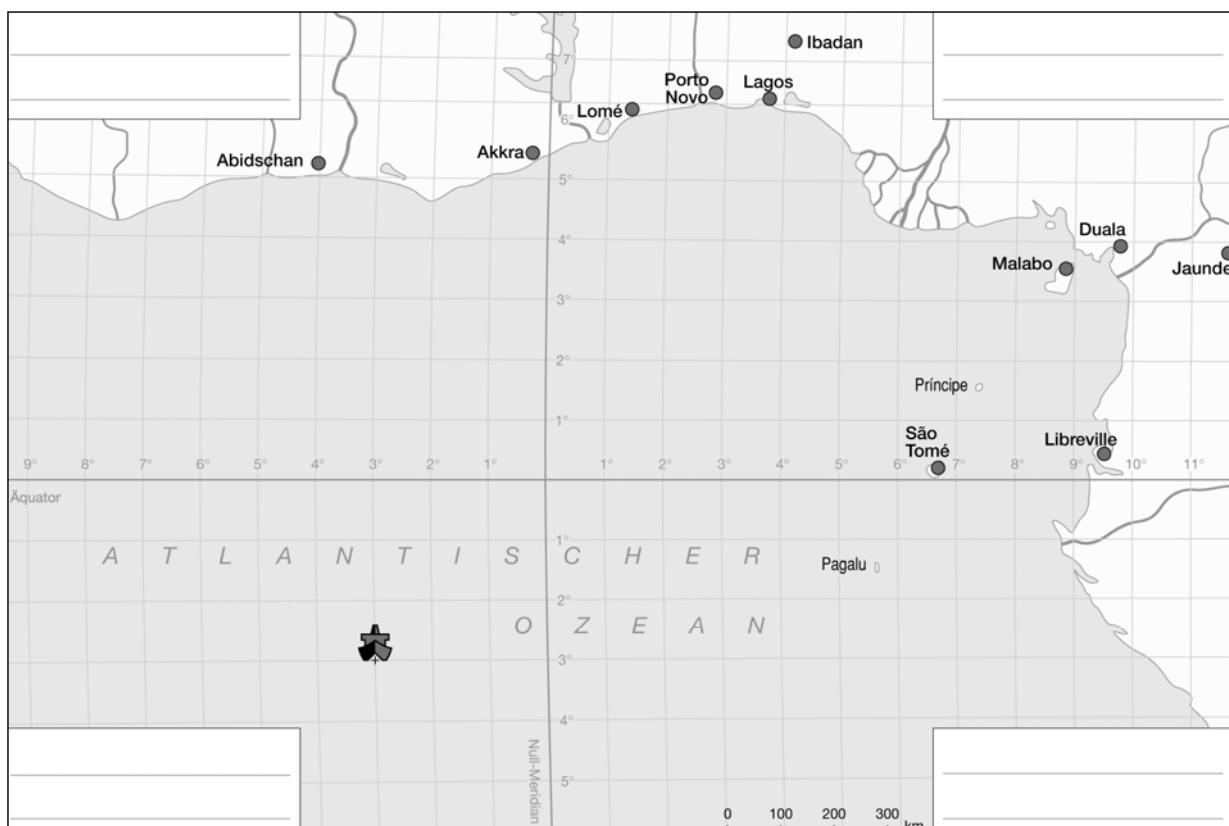
Name:

Klasse:

Datum:

Hilfe auf hoher See

Ein Öltanker ist vor der Westküste Afrikas mit einem anderen Schiff zusammengestoßen. Öl läuft aus. Der Kapitän will schnell Hilfe anfordern, um einen noch größeren Schaden zu vermeiden. Dazu versucht er, alle Schiffe in seiner Umgebung ausfindig zu machen und zu informieren.



Position des verunglückten Tankers: _____

Positionen der anderen Schiffe:

Schiff A 1 ° n. Br./5 ° w. L. Schiff B 3 ° n. Br./3 ° ö. L.
 Schiff C 4 ° s. Br./8 ° ö. L. Schiff D 2 ° s. Br./2 ° ö. L.
 Schiff E 4 ° n. Br./2 ° w. L.

Das Schiff _____ ist der Unglücksstelle am nächsten.

Lage der Städte im Gradnetz:

Abidjan _____

Akkra _____

Lagos _____

1. Trage zu deiner Orientierung in die freien Felder der Karte die Bezeichnungen nördliche Breite, südl. Breite, östliche Länge, westliche Länge ein.
2. Finde den verunglückten Tanker auf der Karte. Gib die Position des Schiffes mithilfe des Gradnetzes an.
3. Auf den Hilferuf des Tankers melden sich fünf Schiffe (A bis E). Sie geben ihre Positionen an. Trage diese Schiffe in die Karte ein.
4. Welches Schiff ist der Unglücksstelle am nächsten?
5. Aus den Hafenstädten Abidjan, Accra und Lagos wird ebenfalls Hilfe angeboten. Gib für diese Städte die ungefähre Lage im Gradnetz an.

Name:

Klasse:

Datum:

Ein Jahr auf Weltreise

Lars hat in seiner neuen Klasse viel zu erzählen. Ein Jahr war er mit seinen Eltern auf Weltreise. Mit Schiff, Flugzeug, Auto oder auch zu Fuß ging die Reise durch fünf Kontinente der Erde. Nenne die Stationen seiner Reise mithilfe der Lage im Gradnetz und der Weltkarte im Atlas deines Schülerbuchs.

- 1 Zuerst reisten wir in ein beliebtes Urlaubsland bei deutschen Urlaubern und genossen das Leben am Strand des Mittelmeers. Neben dem Festland gehören die Inseln der Kanaren und Balearen auch zu diesem Land.

Lage im Gradnetz: 40° N/0°

1						
---	--	--	--	--	--	--

- 2 In diesem Land besuchten wir riesige Tempel und Pyramiden, die vom Volk der Maya vor vielen tausend Jahren erbaut wurden.

Lage im Gradnetz: 20° N/100° W

						2
--	--	--	--	--	--	---

- 3 Nun kämpften wir uns zu Fuß durch den dichten Regenwald entlang des wasserreichsten Flusses der Erde. Auf unserer Wanderung begegneten uns unzählige Tiere, von denen wir viele noch nie zuvor gesehen hatten.

Lage im Gradnetz: 0°/60° W

					3			
--	--	--	--	--	---	--	--	--

- 4 Der Kilimandscharo ist das höchste Gebirge dieses Landes. Wir haben auf eine Besteigung verzichtet, sondern lieber eine Safari gemacht, auf der wir Elefanten, Nashörner, Löwen und Leoparden gesehen haben.

Lage im Gradnetz: 0°/40° O

						4
--	--	--	--	--	--	---

- 5 Dieses Land liegt mitten in einem großen Kontinent weit entfernt von jedem Ozean.

Lage im Gradnetz: 20° S/60° W

		5					
--	--	---	--	--	--	--	--

- 6 Mit über 17 000 Inseln bildet dieses Land das größte Inselreich der Erde. Da das Land am Äquator liegt, ist es das ganze Jahr immer gleich warm.

Lage im Gradnetz: 0°/120° O

						6		
--	--	--	--	--	--	---	--	--

- 7 Auf diesem Kontinent begegneten uns Koalabären und Kängurus. Obwohl bei in Deutschland gerade Weihnachten gefeiert wird, ist es hier sommerlich warm.

Lage im Gradnetz: 20° S/140° O

			7					
--	--	--	---	--	--	--	--	--

- 8 Selbst in den Städten liefen hier Kühe mitten auf der Straße herum. Man verehrt sie in diesem Land als heilige Tiere.

Lage im Gradnetz: 20° N/80° O

						8	
--	--	--	--	--	--	---	--

- 9 Dieses Land besteht aus 51 Bundesstaaten und liegt zwischen zwei großen Ozeanen. Dort trafen wir auf Ureinwohner, die man Indianer nennt.

Lage im Gradnetz: 40° N/100° W

		9						
--	--	---	--	--	--	--	--	--

- 10 Im Norden dieses Landes gibt es nur zwei Jahreszeiten: Polartag und Polarnacht. Da wir im Sommer dort waren, gab es Tage, an denen die Sonne nicht unterging.

Lage im Gradnetz: 60° N/10° O

								10
--	--	--	--	--	--	--	--	----

An seinem letzten Reiseziel konnte Lars am Nachthimmel etwas sehen, das Seefahrern seit vielen Jahrhunderten bei der Orientierung hilft. Was dies ist, erkennst du, wenn du die Lösungsbuchstaben in die entsprechenden Felder des Lösungswortes einträgst.

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Name:

Klasse:

Datum:

Geo-Methode: Wir üben die Arbeit mit dem Atlas

1. Finde heraus, ob es sich bei den folgenden Begriffen um Städte, Berge oder Flüsse handelt. Suche dazu die Begriffe im Atlas und beantworte die dazugehörigen Fragen.

Tipp: Verwende für die Suche die Angaben im Register deines Atlases.

	Angabe zur Kartenseite	Angabe zum Gradnetzfeld	Überschrift der Karte	Stadt, Berg oder Fluss?
Ederkopf				
Gütersloh				
Zugspitze				
Ruhr				
Bergen				
Po				

2. Suche im Atlas die folgenden Städte und gib an, in welchem Land und an welchem Fluss die Stadt liegt.

	Angaben im Register (Seite, Gradnetzfeld)	Land	Fluss
Düsseldorf (Stadt)			
Hamburg (Stadt)			
Wien			
Paris			
New Orleans			

3. Suche im Atlas die folgenden Berge und gib an, in welchem Gebirge der Berg liegt.

	Angaben im Register (Seite, Gradnetzfeld)	Gebirge
Kahler Asten		
Zugspitze		
Maladeta		

Name:

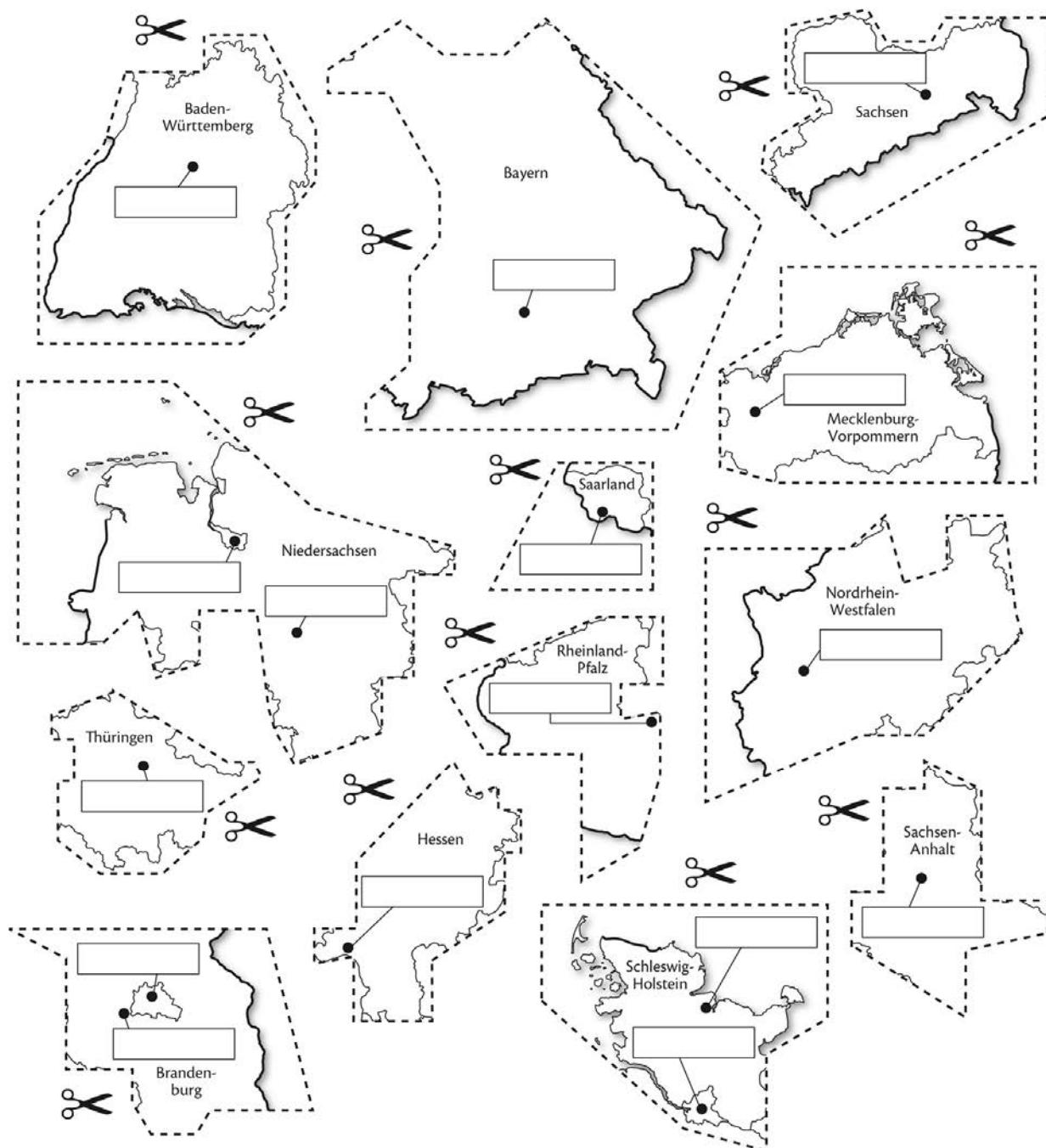
Klasse:

Datum:

Die Bundesländer als Puzzle

Die 16 deutschen Bundesländer sind hier ein wenig durcheinandergeraten. Sicher kannst du das Puzzle lösen, indem du den Bundesländern ihre richtige Lage in Deutschland zuordnest.

1. Schneide die Puzzleteile aus und ordne ihnen ihre richtige Position zu. Klebe das fertige Puzzle in dein Heft.
2. Ergänze in den Kästen die Namen der Landeshauptstädte.
3. Ergänze rund um das Puzzle die Grenzen und Namen der Nachbarstaaten.



Name:

Klasse:

Datum:

Stumme Karte: Nordseeküste



1. Nenne mithilfe des Atlas die Namen der Inseln (1 bis 12).

1	5	9
2	6	10
3	7	11
4	8	12

2. Nenne die Namen der Städte und trage sie in die Felder ein.

3. Färbe die Karte mit Buntstiften ein. Wähle folgende Farben: Meer, Flüsse, Kanäle, Seen: dunkelblau, Wattenmeer: hellblau, Festland: grün, Städte: rot. Schraffierte den Bereich des Wattenmeeres mit einem blauen Stift.

Name:

Klasse:

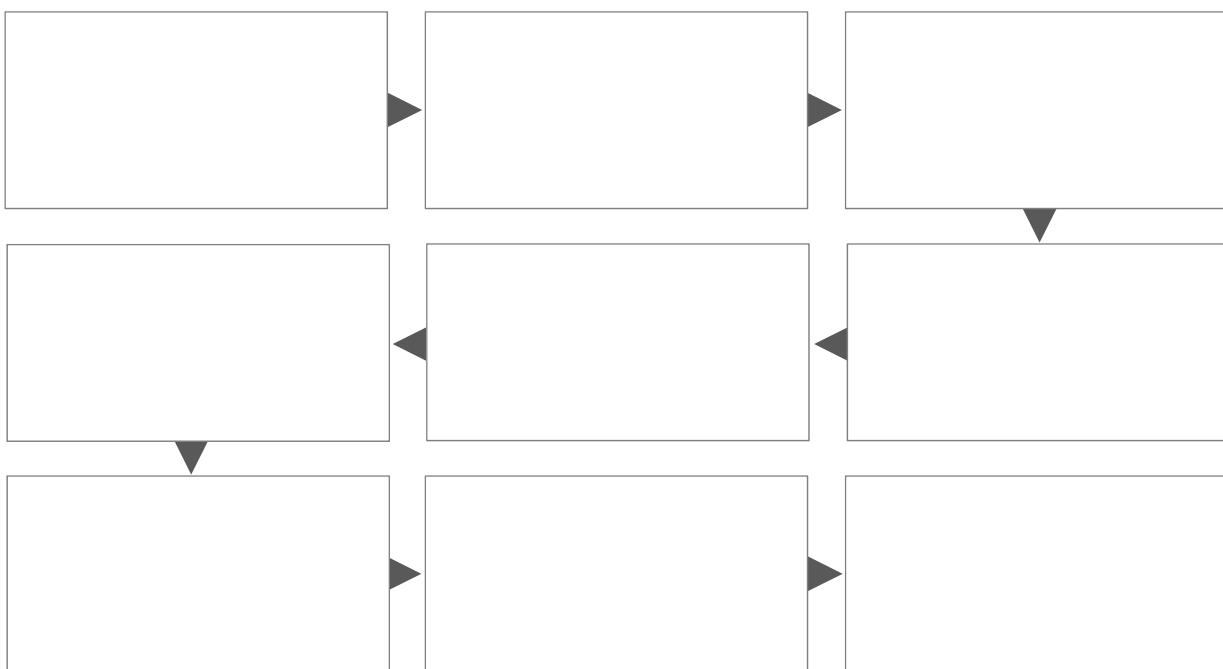
Datum:

Wie sind die Alpen entstanden?

Die Alpen sind im Laufe von Millionen von Jahren entstanden. Dabei haben sich Gesteinsschichten verformt, gefaltet und übereinandergeschoben. Die Reihenfolge der Entstehung der Alpen ist hier ein wenig durcheinandergeraten.

Aufgabe: Vervollständige das Fließdiagramm. Gehe dabei folgendermaßen vor:

1. Schneide die Karten aus.
2. Sortiere die Karten in der richtigen Reihenfolge.
3. Klebe die Karten in der richtigen Reihenfolge in das Fließdiagramm ein.



Durch die Bewegung Afrikas in Richtung Norden wurden die Ablagerungen zusammengepresst.	Hebung, Verwitterung und Abtragung formen auch heute noch die Alpen.	Auf dem Grund des Ur-Mittelmeeres lagerten sich Sand, Schlamm und Kies ab.
Nach dem Aufsteigen aus dem Meer setzten Verwitterung und Abtragung der Gesteinsschichten ein.	Am Anfang befand sich zwischen Europa und Afrika das Ur-Mittelmeer.	Die verformten und gefalteten Gesteinsschichten stellten sich schräg und wurden angehoben.
Aus Sand, Schlamm und Kies bildeten sich mehrere Tausend Meter hohe Ablagerungen.	Durch den hohen Druck wurden die Ablagerungen aufgeschmolzen, verformt und gefaltet.	Mit der Zeit ragten die Gesteinsschichten aus dem Meer heraus in die Höhe.

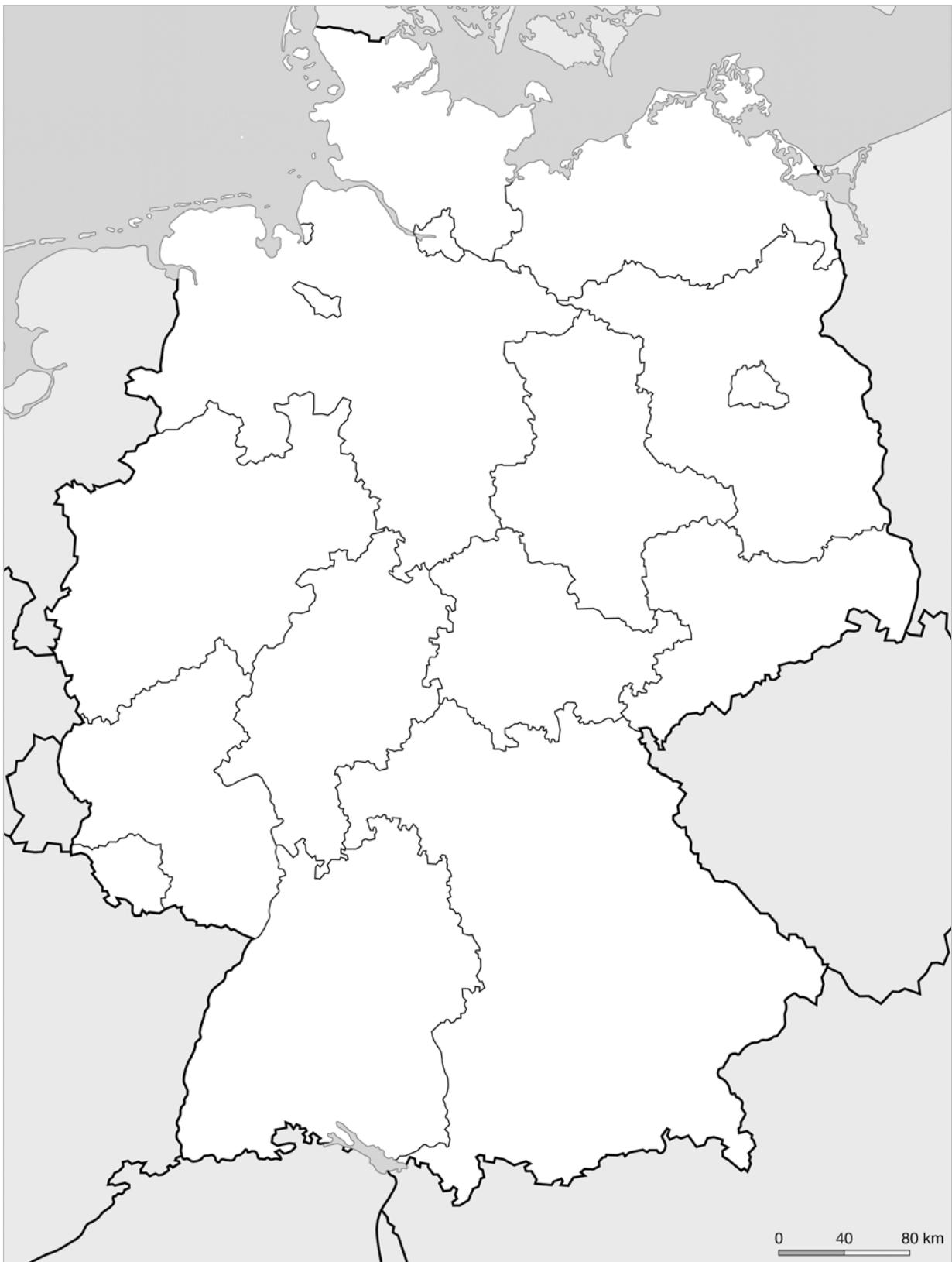
Name:

Klasse:

Datum:

Deutschland – Bundesländer

Aufgabe: Trage die Namen der Bundesländer an den entsprechenden Stellen in die Karte ein.



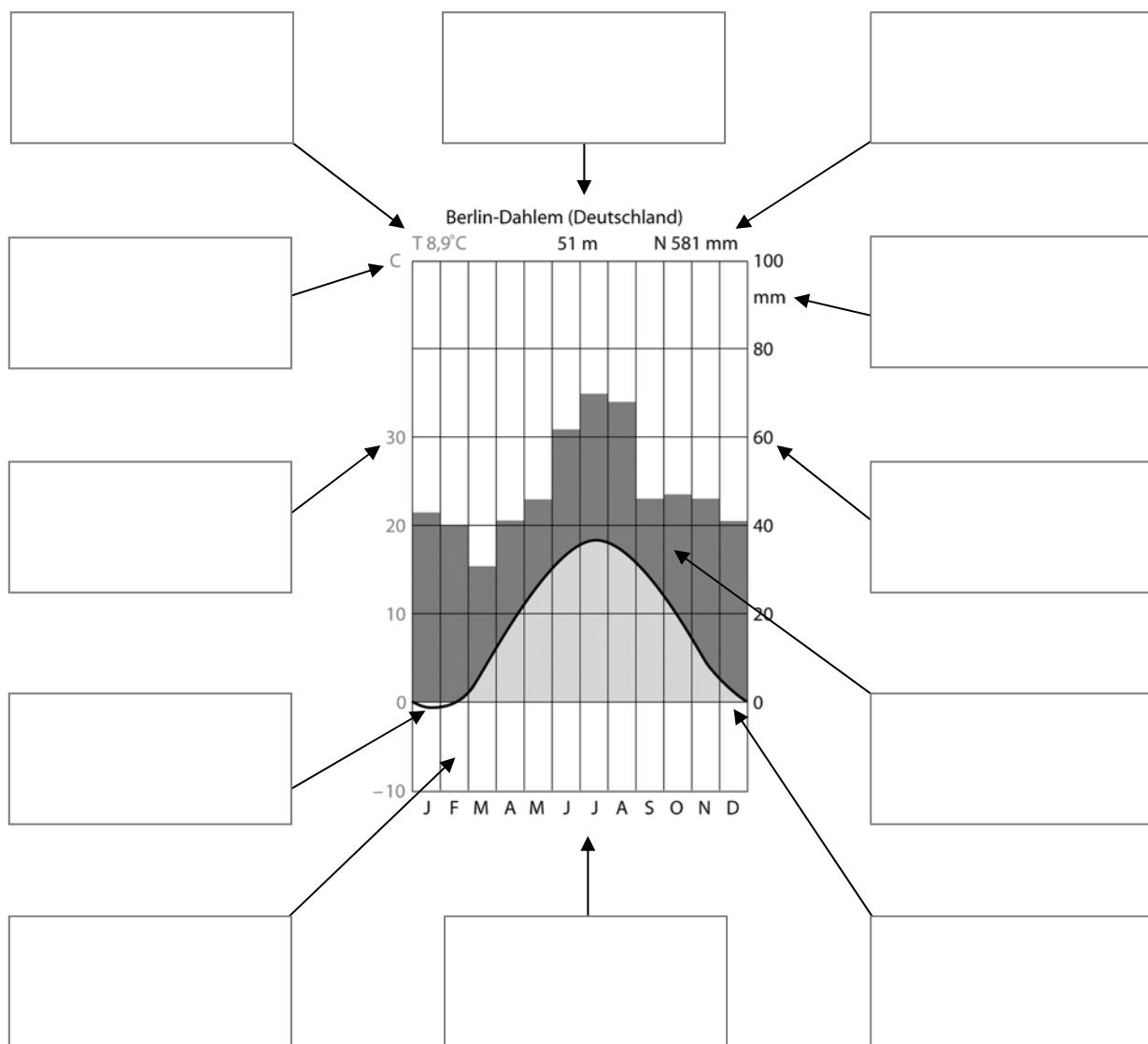
Name:

Klasse:

Datum:

Aufbau eines Klimadiagramms

Aufgabe: Schneide die Merkmale des Klimadiagramms mit der Schere aus und ordne sie der richtigen Stelle zu.



Name der Klimastation, Staat, Höhe der Station über dem Meeresspiegel	Monatlicher Niederschlag in Säulen (blau)	Durchschnittliche Jahrestemperatur	Nulllinie
Jahressumme der Niederschläge	Anfangsbuchstaben der Monate Januar bis Dezember	Skala für Niederschlagsmengen in Millimetern	Skala für Temperaturwerte in Grad Celsius
Abkürzung für Millimeter	Für Temperaturwerte unter null Grad Celsius	Abkürzung für Grad Celsius	Temperaturkurve in Rot

Name:

Klasse:

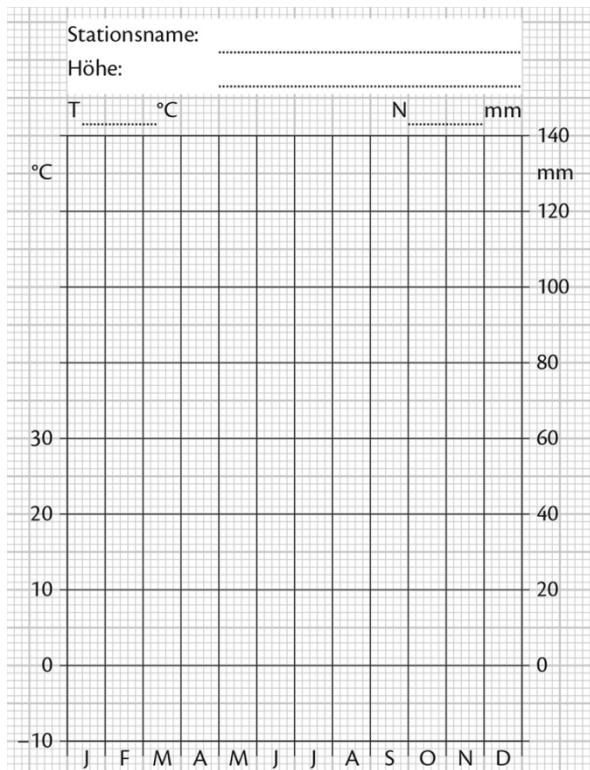
Datum:

Geo-Methode: Wir üben das Lesen von Klimadiagrammen

1. Zeichne mithilfe der Klimatabelle das Klimadiagramm für die Stadt München.

München, 521 m	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D	Jahr
Temperatur (in °C)	-2	-1	4	8	12	15	17	17	14	9	3	-1	Ø 8,0
Niederschlag (in mm)	53	49	55	71	99	124	118	111	75	56	61	58	930

2. Werte das Klimadiagramm aus und trage die Ergebnisse in die Tabelle ein.



Stationsname und Höhe	
jährliche Durchschnittstemperatur	
wärmster Monat	
kältester Monat	
Summe der Jahresniederschläge	
niederschlagsreichster Monat	
niederschlagsärmster Monat	
humide Monate	
aride Monate	

3. Beschreibe das Klima in München.

Name:

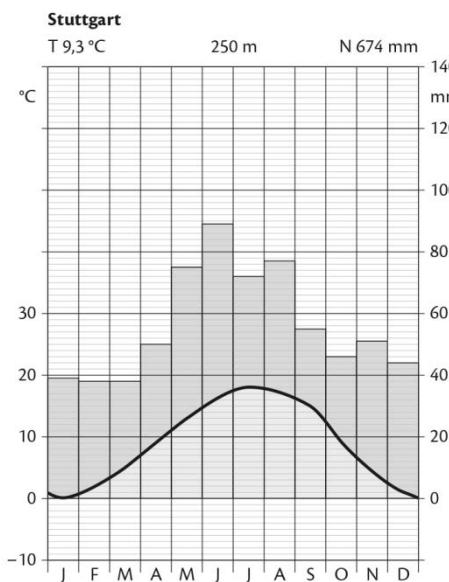
Klasse:

Datum:

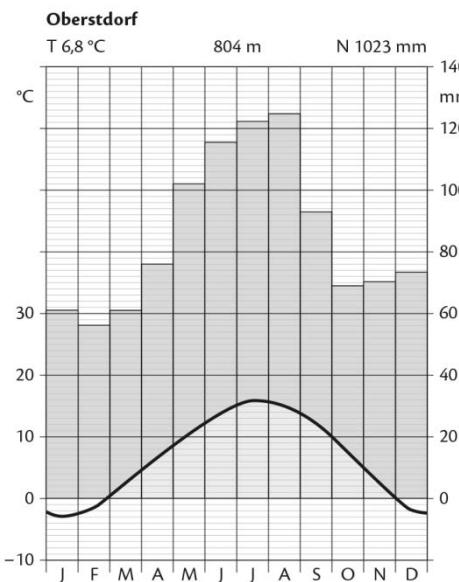
Grünlandwirtschaft im Allgäu

Die Landwirte im Allgäu haben sich auf Grünlandwirtschaft spezialisiert. Ein wichtiger Grund für diese Entscheidung ist das Klima.

Klimastation Stuttgart



Klimastation Oberstdorf



1. Lies die Klimadiagramme von Stuttgart und Oberstdorf und ermittle wichtige Klimawerte.

Stationsname und Höhe	
jährliche Durchschnittstemperatur	
wärmster Monat	
kältester Monat	
Monate unter 0 °C	
Summe der Jahresniederschläge	
niederschlagsreichster Monat	
niederschlagsärmster Monat	
humide Monate	
aride Monate	

2. Vergleiche das Klima in Stuttgart und in Oberstdorf.

3. Begründe, warum das Allgäu bessere Bedingungen für die Grünlandwirtschaft als für den Ackerbau bietet. Beachte neben den klimatischen Bedingungen auch die Landschaft des Allgäus.

Name:

Klasse:

Datum:

Der Wasserkreislauf als Puzzle

Aufgabe:

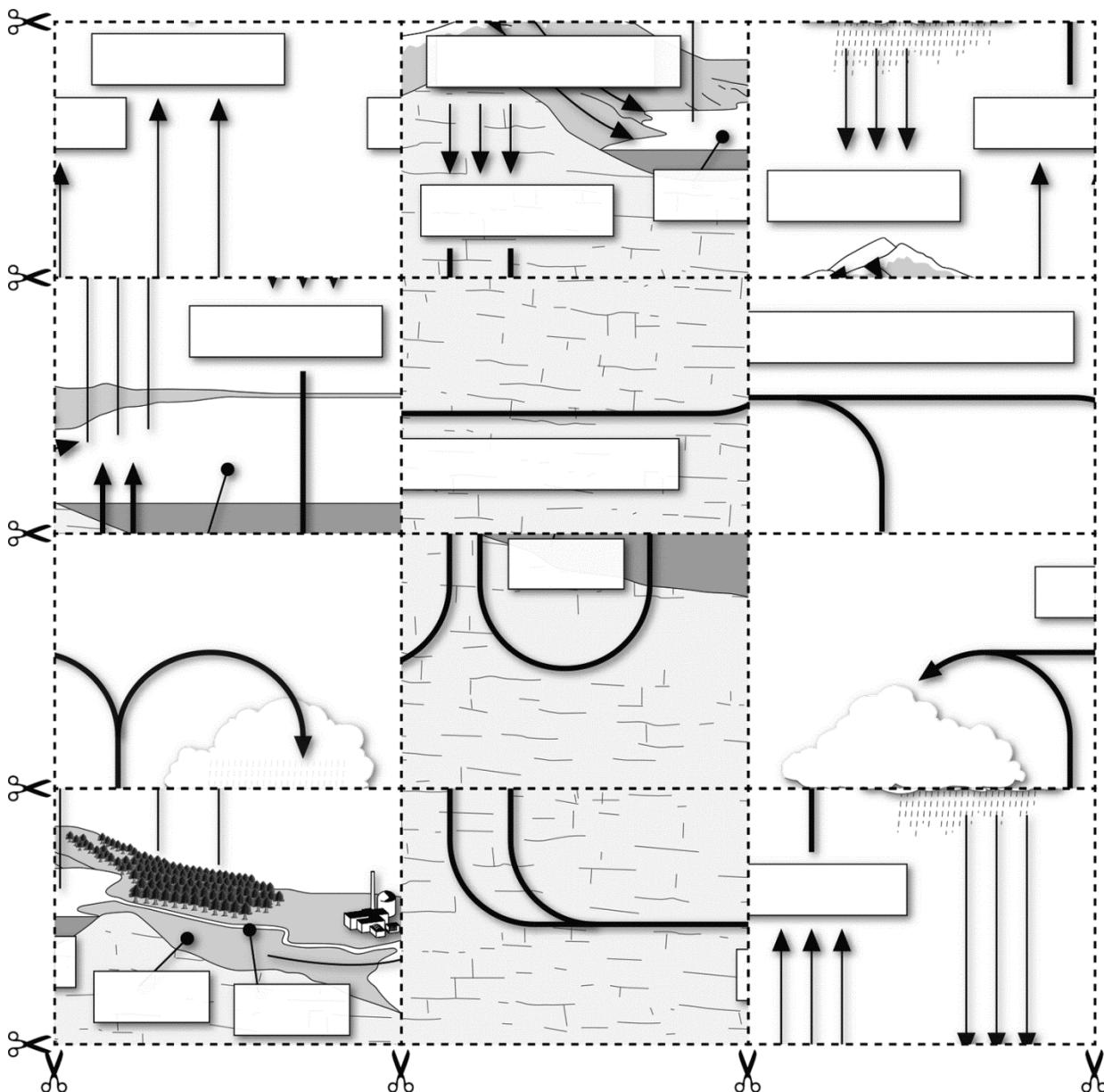
1) Der Wasserkreislauf ist ein wenig durcheinandergeraten. Löse das Puzzle und klebe den fertigen Wasserkreislauf in dein Heft ein.

2) Trage die folgenden Begriffe in die weißen Felder ein: *Wasserdampftransport | Sickerwasser | Grundwasser | Niederschlag | Land | Oberflächenwasser | Fluss | Verdunstung | Ozean | See.*

Tipp: Die Begriffe können mehrfach vorkommen.

3) Beschreibe den Wasserkreislauf mit deinen eigenen Worten.

4) In der Landwirtschaft wird sehr genau darauf geachtet, dass keine giftigen Dünger auf den Feldern verwendet werden. In der Industrie dürfen keine gesundheitsschädlichen Stoffe und Flüssigkeiten in das Abwasser gelangen. Erkläre, warum es wichtig ist, genau auf die Einhaltung dieser Regeln zu achten.



Name:

Klasse:

Datum:

Gemüseanbau und -verbrauch in Deutschland und Europa

Gemüse ist gesund. Das weiß jedes Kind. Doch wer isst wie viel Gemüse? Woher kommt unser Gemüse? Antworten geben die Tabellen und Diagramme, die Daten und Informationen zu diesen Fragen darstellen.

1. In vielen Ländern der Europäischen Union (EU) wird Gemüse angebaut. Stelle mithilfe der Tabelle fest, in welchen Ländern die größten Mengen an Tomaten, Salatgurken, Zucchini und Möhren hergestellt werden. Vervollständige die Rangliste der europäischen Gemüseproduzenten und trage die drei Staaten mit dem größten Anteil entsprechend ihrer Reihenfolge ein.

Produktion ausgewählter Gemüsearten in der Europäischen Union (EU) (Stand: 2015)				
	Tomaten	Salatgurken	Zucchini	Möhren
Anteil an der gesamten Erntemenge in der EU in %				
Deutschland	0,5 %	2,0 %	2,8 %	10,2 %
Frankreich	4,5 %	5,7 %	8,6 %	10,8 %
Großbritannien	0,6 %	2,3 %	0,0 %	14,2 %
Italien	36,3 %	2,3 %	37,1 %	10,3 %
Niederlande	5,0 %	17,1 %	1,3 %	10,9 %
Spanien	27,4 %	29,1 %	37,6 %	8,0 %
Polen	4,5 %	17,7 %	1,1 %	13,1 %
Portugal	8,0 %	0,4 %	1,2 %	1,9 %
Sonstige EU-Länder	13,2 %	23,4 %	10,3 %	20,6 %

Rangliste der Gemüseproduzenten in der EU (Stand: 2015)

Tomaten		Salatgurken		Zucchini		Möhren	
1		1		1		1	
2		2		2		2	
3		3		3		3	

2. Das beliebteste Gemüse der Deutschen sind Tomaten. Pro Kopf wurden pro Kopf im Jahr 2015 fast 25 kg Tomaten in frischer oder verarbeiteter Form (Ketchup, Saucen, ...) verzehrt. Doch woher kommen diese Tomaten?
- Werte das Diagramm aus und beschreibe die Herkunft der Tomaten.
 - Erläutere die Entwicklung der Einfuhr gesamtmenge.

